



## Reisebericht Bayerischer Wald Bamberg, Tannöd und Weibersbrunn

**Am 08.09.2013** Unser erstes Ziel für eine Zwischenübernachtung ist diesmal das Best Western Hotel in Bamberg. Dies liegt unmittelbar am Rande der Innenstadt und ist somit der ideale Ausgangspunkt um Bamberg zwei Tage zu Fuß/Rolli zu erkunden. Das Zimmer und das Bad waren sehr groß und superbarrierefrei. Erfreulicherweise gab es unmittelbar vor dem Eingang zwei Behindertenparkplätze.



Da das Wetter sehr schön ist, machen wir uns auch gleich auf den Weg in die Altstadt. Abends gehen wir keine 500 m vom Hotel entfernt in ein typisches Bamberger Brauhaus, dem „Spezial“ leider gibt es am Eingang eine Stufe, die wir aber mit dem E-Fix ganz gut gemeistert haben. Die Spezialität, das Rauchbier hatten wir vorher schon im Hotel probiert und nachdem wir uns nicht entscheiden konnten ob es nun nach Schinken oder Salami schmeckt mussten wir es nicht noch einmal trinken. Das Essen war deftig und lecker.

**Am 09.09.2013** Nach dem guten Frühstück und bei immer noch gutem Wetter geht es wieder in die Altstadt. Trotz des vielen Kopfsteinpflasters lässt sich die Stadt gut befahren. Auf Hinweis der Touristeninformation machen wir den Weg rauf zum Dom nicht zu Fuß/Rolli sondern nehmen den Bus der Linie 910, was dank Rampe und Hilfsbereitschaft kein Problem ist. Überraschenderweise fahren wir sogar beide kostenlos. Der Domplatz ist sehr kopfsteinpflasterlastig und so ist der WEG zum barrierefreien Hintereingang des Doms nicht gerade komfortabel.



## Reisebericht Bayerischer Wald Bamberg, Tannöd und Weibersbrunn



Den Tag lassen wir in einem weiteren Brauhaus, dem „Fassla“ ausklingen. Leider gibt es auch hier eine Stufe.

**Am 10.09.2013** Weiterfahrt nach Büchelberg/Tannöd zum Hotel Stemp. Nach einem sehr freundlichen Empfang beziehen wir unser Appartement im Nebengebäude. Durch einen großzügigen Flur kommt man in den kleinen Wohnraum mit Küchenzeile und Kamin und von dort auf eine schöne Terrasse (Türschwelle). Das Schlafzimmer ist sehr klein und für uns nur nach Betten rücken nutzbar. Dies wird aber von den Servicekräften sofort erledigt. Am spannendsten aber ist das Bad. Es erfordert viel rangieren und hat leider Glasflügeltüren an der befahrbaren Dusche, die sehr störend sind. Zum Glück sind diese aber in alle Richtungen schwenkbar. Positiv zu erwähnen ist die beidseitige große Ablagefläche am Waschbecken. Das Haupthaus ist im Großen und Ganzen barrierefrei und verfügt über einen ausreichend großen Aufzug, mit dem man problemlos den wunderschönen Wellness und Spa Bereich erreichen kann. Leider verfügt das Schwimmbad über keinen Lift und ist somit für uns nicht nutzbar.



## Reisebericht Bayerischer Wald Bamberg, Tannöd und Weibersbrunn



Am Abend genießen wir zum ersten Mal das sehr gute und reichhaltige Abendessen in Form eines Salat- und Vorspeisenbuffets und einem Hauptgang nach Wahl sowie einem Dessert. Wir bekommen einen Eindruck was uns die nächsten 10 Tage im punkto Essen erwartet und wie viele Kilos wir eventuell mit nach Hause nehmen.

**Am 11.09.2013** Da es heute noch trocken ist machen wir einen Spaziergang in das 2 km entfernte Büchelberg. Die Gegend und der Ort sind sehr hügelig aber eben zu befahren. Im großen Bogen geht es auf kleinen asphaltierten Straßen durch die Felder zurück nach Tannöd.

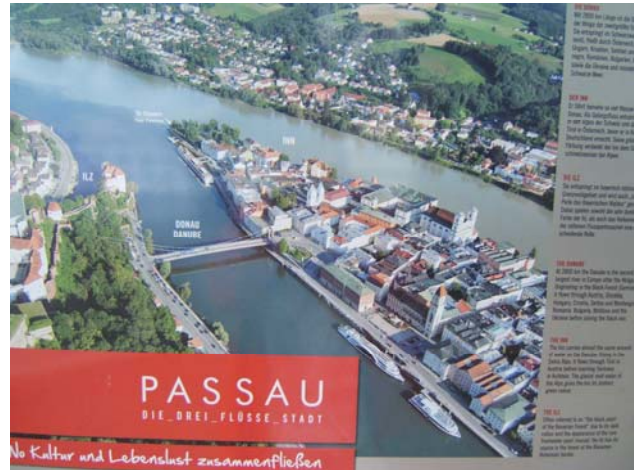
**Am 12.09.2013** Heute geht es nach Passau. Die Wege entlang der Donau und dem Inn sind mit dem Rollstuhl gut befahrbar, die Altstadt ist eine Herausforderung, da viele Straßen und Gässchen nicht nur mit Kopfsteinpflaster bestückt sind, sondern auch viele Treppen aufweisen. Man muss sich seinen Weg also suchen. Es gibt aber im Internet einen Stadtplan, auf dem ein rollstuhltauglicher Weg eingezeichnet ist.

Am Dom gibt es große Probleme, da der Zugang wegen Bauarbeiten nur über Eingänge mit Stufen möglich ist. Ein sehr freundlicher Küster entscheidet aber spontan uns das Haupttor zu öffnen und so kommen wir in den großen Genuss das mittägliche Orgelkonzert erleben zu dürfen.





## Reisebericht Bayerischer Wald Bamberg, Tannöd und Weibersbrunn



Auf dem Rückweg fahren wir noch an der Schnapsbrennerei Penninger vorbei in der der typische Schnaps des bayrischen Waldes, der Bärwurz und der Blutwurz gebrannt wird. Nach einer Verkostung nehmen wir natürlich auch ein Fläschchen mit.

**Am 13.09.2013** Heute regnet es den ganzen Tag Hunde und Katzen und wir bleiben zu Hause und machen es uns mit Hörbuch und Fernseher gemütlich. Leider sollte es nicht der einzige Regentag bleiben.

**Am 14.09.2013** Für heute haben wir eine 60 min Partnermassage im hauseigenen Wellnessbereich gebucht. Die Räume des Beautybereichs sind sehr großzügig und das Personal ausgesprochen freundlich und hilfsbereit. Wir genießen die Massage in vollen Zügen.

Am Nachmittag machen wir noch einen Spaziergang rund um Büchelberg, diesmal in umgekehrter Richtung. Wegen der Abwechslung und so!!



## Reisebericht Bayerischer Wald Bamberg, Tannöd und Weibersbrunn

**Am 15.09.2013** Da das Wetter weiterhin nicht gut ist suchen wir nach einer Indoor Alternative und werden im Granit Museum in Hauzenberg fündig. Das Museum ist sehr informativ und bis auf Teile des Außenbereichs absolut rollstuhlgerecht.



Ganz im Gegensatz zu Waldkirchen. Hier steigen wir erst gar nicht aus, da der Eindruck beim Durchfahren der Stadt uns abschreckt, hier mit dem Rollstuhl durchzufahren.

**Am 16.09.2013** Bei weiterhin leichtem Dauerregen fahren wir heute zum Einkaufen über die Grenze nach Tschechien. Auf dem Rückweg machen wir einen Abstecher nach Mauth, um dort eine Glasbläserei zu besuchen, in der laut Flyer jeder Besucher seine eigene Glaskugel blasen kann. Dass dies 9 € kostet und man die Kugel erst 2 Tage später abholen kann, steht leider nicht dabei. Ein Besuch lohnt sich also nur, wenn man sowieso in der Nähe ist. Quer über die Dörfer des bayrischen Waldes fahren wir zurück, was natürlich bei dem Regen nicht so viel Spaß macht.

**Am 17.09.2013** Trotz des weiterhin schlechten Wetters beschließen wir zu Europas längstem Baumwipfelpfad im Nationalparkzentrum Lusen in Neuschönau zu fahren, dieser ist dank eines Aufzugs vom Parkplatz zum Eingang absolut barrierefrei bis auf die letzten Stufen zur Aussichtsplattform an der Spitze des „Ei“. Auch das Außengelände bietet Wege, die gut mit dem Rollstuhl zu befahren sind.

In der Nähe des Aufzugs befindet sich eine Behindertentoilette.



## Reisebericht Bayerischer Wald Bamberg, Tannöd und Weibersbrunn



**Am 18.09.2013** Heute steht ein Besuch in der wohl bekanntesten Glasbläserei des Bayrischen Waldes an, bei Joska in Bodenmais. Die Gänge in dem Geschäft sind teilweise sehr eng und ein Zugang zur oberen Etage ist nur mit dem Aufzug möglich, der nicht offen zugänglich ist. Man muss also erstmal Personal finden, welches einem helfen kann. Im Restaurantbereich gibt es eine Rollstuhltoilette.

Auf dem Heimweg machen wir noch einen kurzen Abstecher zur Hofmetzgerei Meier um ein wenig Hausmacherwurst einzukaufen.

**Am 19.09.2013** Den Vormittag des letzten Tages in Tannöd nutzen wir nochmal für einen Spaziergang nach Büchelberg bevor wir uns am Nachmittag ans Kofferpacken machen.

**Am 20.09.2013** Nach dem Frühstück machen wir uns auf die Heimreise, die wir nochmal für eine Zwischenübernachtung im Hotel Jägerhof in Weibersbrunn unterbrechen. Der Zugang zum Hotel ist über eine Rampe vom hinteren Parkplatz aus möglich und das Zimmer löst bei





## Reisebericht Bayerischer Wald Bamberg, Tannöd und Weibersbrunn

uns einen "Wau Effekt" aus. Ein solch schönes und edles behindertengerechtes Zimmer haben wir noch nicht oft bewohnt.



Ich genieße erstmal ausgiebig die große Regendusche, bevor wir zu unserem letzten Abendessen gehen. Trotz der unmittelbaren Nähe der Autobahn verbringen wir eine ruhige Nacht. Der Jägerhof ist unserer Meinung nach ein ideales Hotel für eine Zwischenübernachtung.

**Fazit:** Leider hat uns in diesem Urlaub der Wettergott ein wenig im Stich gelassen, aber wir haben versucht, das Beste daraus zu machen. Das Hotel Stemp hat seines dazu beigetragen, auch wenn der Wellnessbereich für mich nicht nutzbar war. Aber vielleicht wird da ja noch irgendwann nachgebessert.

Auf Wunsch gebe ich gerne weitere Informationen.

© Georg Paulick

### **Tourismusberater für barrierefreies Reisen**

Georg Paulick

Kettelerstr. 9

45355 Essen

Fon: priv. 02 01 / 71 0 12 11

E-Mail: [info@meine-barrierefreiheit.de](mailto:info@meine-barrierefreiheit.de)

[www.meine-barrierefreiheit.de](http://www.meine-barrierefreiheit.de)